



Diakonie-Kolleg
Osnabrück

Rheiner Landstraße 147

49078 Osnabrück

Telefon 0541/40475-623

E-Mail: kolleg@diakonie-os.de

INFORMATIONSBROSCHÜRE

KOMPAKTKURS GERONTOPSYCHIATRISCHE PFLEGE
(BASISQUALIFIKATION) FÜR AMBULANTE UND STATIONÄRE
EINRICHTUNGEN
(IM UMFANG VON 216 UNTERRICHTSSTUNDEN)



BEGINN: 11. NOVEMBER 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Ziele	5
3. Zielgruppe.....	6
4. Umfang	6
6. Übersicht des Moduls	6
8. Kosten und Förderung	7

1. Vorwort

In stationären Einrichtungen sind bereits über 50% der Bewohner von einer dementiellen Erkrankung betroffen. Dieser Anteil wird auch zukünftig aufgrund der demografischen Entwicklung und der einhergehenden Hochaltrigkeit noch weiterhin zunehmen. Menschen mit Demenz werden mit Fortschreiten der Krankheit auf stationäre Pflege und Betreuung angewiesen sein, auch wenn der Ausbau der Versorgungseinrichtungen „ambulant vor stationär“ orientiert ist. Aus diesem Grund entwickeln sich stationäre Versorgungseinrichtungen immer mehr zu Einrichtungen für Menschen mit Demenz.

Psychische Erkrankungen bleiben bei alten Menschen oft unbehandelt und werden als dem Alter entsprechend „normal“ betrachtet, was zu erheblichen Leiden der Betroffenen führt.

Den professionell Pflegenden fehlt es häufig an Kompetenzen, diese Menschen fachgerecht und professionell zu betreuen und zu pflegen. Um den Entwicklungen begegnen zu können, bedarf es an entsprechendem Handlungswissen für einen hohen Anteil von Fachkräften, damit diese zielgerichtete Betreuungskonzepte in ihrer Einrichtung einführen und weitere Mitarbeitende mit ihren Kompetenzen anleiten können.

Darüber hinaus fehlen zukünftigen Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern diese spezifischen Kompetenzen nach der Ausbildung, weil die generalistische Ausbildung diese speziellen Kompetenzen für das Langzeitpflegesetting nur anbahnen kann. Pflegerische Fort- und Weiterbildung ist gefordert, diese speziellen Kompetenzen zu vertiefen.

Diese fehlenden Kompetenzen führen bei den Fachkräften zur Berufsunzufriedenheit und Überforderung, was nicht selten in einen Berufsausstieg mündet. Diese Weiterbildung will dieser Entwicklung entgegensteuern durch die Anbahnung von fachgerechten Pflege- und Betreuungskonzepten bei zeitlich knappen Ressourcen und Mitarbeitenden.

Das Curriculum des Kompaktkurses „Gerontopsychiatrische Pflege“ ist interdisziplinär angelegt und schafft dadurch eine wesentliche Voraussetzung zur nachhaltigen Sicherung der Qualität in Pflege und Betreuung. „Diese muss differenzieren zwischen den im Wesentlichen monodisziplinär gestaltenden Bemühungen um Standards im Bereich der Fachpflege (nursing) und den Bemühungen der berufsübergreifenden Ansätze im Bereich der Betreuung und Sorge für die auf Pflege angewiesenen Menschen (care). Die Sicherung der Lebensqualität der gerontopsychiatrisch Erkrankten gelingt zielgerichteter mit den vielfältigen Strategien der verschiedenen Berufsgruppen in sozialer Betreuung, Pflege und Therapie. Risiken der Unter-, Über- und Fehlversorgung werden durch interdisziplinäre Ansätze auf der Grundlage wissenschaftsbasierter Pflege und Therapie minimiert. Das erfordert die Zusammenarbeit aller am Prozess Beteiligten. Die Grundlage dazu wird in der Weiterbildung gelegt“ (Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste, 2020, S. 4).

Die vom Diakonie-Kolleg Osnabrück angebotene Weiterbildung wird kontinuierlich an aktuelle Entwicklungen und Empfehlungen angepasst.

2. Ziele

Nach Abschluss des Kompaktkurses verfügen die Teilnehmenden über folgende Kompetenzen:

Fachkompetenz

Die Weiterbildung fördert die Entwicklung von Kompetenzen der Pflegefachkräfte (im Folgenden PFK). Die PFK nimmt das Verhalten und Erleben psychisch erkrankter alter Menschen wahr. Sie beurteilt dieses Verhalten und Erleben situationsbezogen:

- Die Grundlagen dazu sind ihre Kenntnisse der psychiatrischen Krankheitsbilder und ihrer Auswirkungen auf das Verhalten und Erleben der Betroffenen.
- In ihre Entscheidungen bezieht die PFK alle pflegerischen Möglichkeiten ein, um die Lebensqualität der Betroffenen zu erhalten und zu fördern.

Methodenkompetenz

Die PFK steuert den Pflegeprozess für psychisch erkrankte alte Menschen und koordiniert die Betreuungs- und Pflegeleistungen für die Betroffenen:

- Sie berät Leitungen und Mitarbeitende in fachlichen Fragen mit ihrer Fachlichkeit an.
- Sie berät und betreut Angehörige und zu Pflegenden mit ihrer Fachlichkeit.
- Sie unterstützt die Entwicklung von neuen Konzepten und deren Umsetzung in der Pflegepraxis.

Soziale Kompetenz

Die PFK vernetzt sich im interdisziplinären Team und ist die wesentliche Koordinatorin in der komplexen Pflege und Betreuung gerontopsychiatrisch Erkrankter:

- Sie baut zwischen allen an der Pflege und Betreuung Beteiligten empathische und tragfähige Beziehungen auf.
- Sie erkennt die besonderen Anforderungen in individuellen Betreuungssituationen und gestaltet diese mit Angehörigen und zu Pflegenden.

Persönlichkeitskompetenz

Die PFK nimmt ihre besondere Position im komplexen Netzwerk der Pflege und Betreuung gerontopsychiatrisch Erkrankter wahr. Daraus leitet sie eine besondere Verantwortlichkeit ab und bewältigt die damit verbundenen Herausforderungen:

- Sie kennt ihre Handlungsmöglichkeiten und entwickelt diese eigenverantwortlich weiter.
- Insbesondere reflektiert sie ihre persönlichen Möglichkeiten und deren Grenzen und nimmt Unterstützung von anderen in Anspruch.

Systemisch-ökologische Kompetenz

Die PFK versteht die Zusammenhänge zwischen ihrer fachlichen Tätigkeit und den gesellschaftlichen Einflussfaktoren:

- Sie berücksichtigt in der Pflege und Betreuung kulturelle und ethnische Besonderheiten.
(vgl. Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste, 2020, S. 5)

3. Zielgruppe

- **Fachkräfte der Pflege:** Altenpfleger*in; Krankenpfleger/-schwester; Kinderkrankenpfleger/-schwester; Heilerziehungspfleger*in
- **Fachkräfte der Therapie:** Ergotherapeut*in; Krankengymnast*in; Logopäde/in; Physiotherapeut*in und weitere
- **Fachkräfte der sozialen Betreuung:** Erzieher*in; Dipl.-Pädagoge/in; Dipl. Heilpädagog*in; Heilpädagog*in (FA); Dipl. Psychologe/in; Dipl. Sozialarbeiter*in; Dipl. Sozialpädagog*in

4. Umfang

Die Weiterbildung „Gerontopsychiatrische Pflege“ umfasst ein Modul mit 216 Unterrichtsstunden (1 Stunde/45 Minuten) inklusive Prüfung.

Das Modul wird mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen. Die Art des Leistungsnachweises (z.B. Klausur, Referat, mündliche oder schriftliche Fallbearbeitung) wird bei Beginn der Weiterbildung an die Teilnehmenden ausgehändigt. Die Vorbereitung auf den Leistungsnachweis erfolgt im Selbststudium.

6. Übersicht des Moduls

GPF Modul I: Gerontopsychiatrische Betreuungs-Qualifikation (216 U-Std.)		
<u>ME I.1</u> Medizinisch-pflegerische Kompetenz (48 U-Std.)	<u>ME I.2</u> Spezielle Pflegeanforderungen und Assessment (48 U-Std.)	<u>ME I.3</u> Grundlagen der Betreuungskompetenz (48 U-Std.)
<u>ME I.4</u> Spezielle Betreuungsanforderungen (24 U-Std.)	<u>ME I.5</u> Beziehungsgestaltung (24 U-Std.)	<u>ME I.6</u> Rollenkompetenz (24 U-Std.)

(in Anlehnung an: Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste, 2020, S. 7-21).

8. Kosten und Förderung

Auf Anfrage

9. Weiterbildungsort und Anmeldung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit folgenden Unterlagen:

- Lebenslauf
- Berufsabschlussurkunde

Diakonie-Kolleg Osnabrück

Rheiner Landstraße 147

49078 Osnabrück

E-Mail: kolleg@diakonie-os.de